

STADT ROSENFELD

Zollernalbkreis

Satzung über den Bebauungsplan „Dornbrunnen II – 1. Änderung“ in Rosenfeld

Aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung (GemO), in den jeweils geltenden Fassungen, hat der Gemeinderat der Stadt Rosenfeld am 29. September 2005 den Bebauungsplan „Dornbrunnen II – 1. Änderung“, Rosenfeld, als

Satzung

beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung des Bebauungsplan.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Lageplan, gefertigt von der Stadt Rosenfeld vom 21. Juli 2005
2. Begründung zum Bebauungsplan vom 21. Juli 2005 / 12. September 2005

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 Landesbauordnung (LBO) handelt, wer aufgrund von § 9 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 74 Landesbauordnung (LBO) getroffene Festsetzungen des Bebauungsplan zuwider handelt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.


Hinweis:

Eine Verletzung der in § 14 Abs. 1 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) unbeachtlich, wenn die Verletzung der o. g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Rosenfeld geltend gemacht worden sind.

Bei Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Rosenfeld, den 29. September 2005




Thomas Miller
Bürgermeister